

ALLIANZ SPOTLIGHT



Herbst 2019

IMPRESSUM

Herausgeberin Allianz Suisse, Brandmanagement & Sponsoring, Richtiplatz 1, 8304 Wallisellen
Redaktionsleitung Manuel Ott, Sibylle Zumstein **Redaktion** Bernd de Wall, Roming Inauen, Angela Wimmer **Gestaltung** Elina Blomgren **Digital** Ladina Koch, Livia Hitz
Übersetzung Übersetzungsdienst der Allianz Suisse **Druck** Vogt-Schild Druck AG **Sprachen** Deutsch, Französisch, Italienisch **Online-Version** allianz.ch/spotlight **Kontakt** spotlight@allianz.ch
Swiss Made Das Magazin wird in der Schweiz produziert und erscheint halbjährlich **Titelbild** zVg

Alle Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht reproduziert oder wiederverwendet werden. Alle Rechte vorbehalten.

LEBEN WIRD AUS MUT GEMACHT



Manuel Ott
Redaktionsleiter Spotlight

Liebe Leser*innen

Da steht er nun – der berühmte Genderstern. Für die einen Verkünder einer lange überfälligen Sprachreform, für die anderen Stern des Anstosses. Und falls Sie gerade nur Bahnhof verstehen: Der Genderstern ist ein typografisches Zeichen, das symbolisieren soll, dass alle Geschlechter gemeint sind. Wie eben in der Anrede «Liebe Leser*innen».

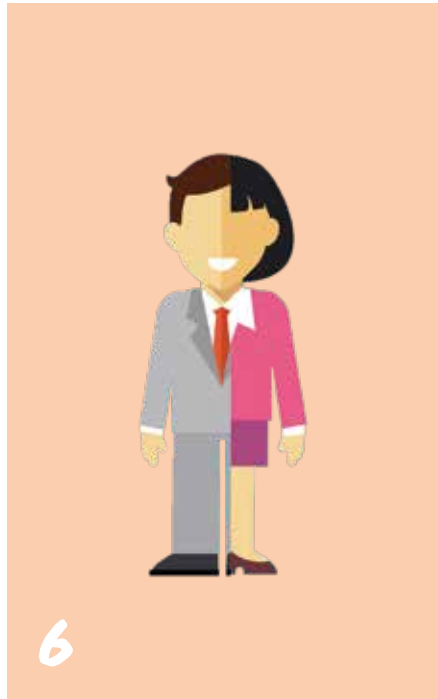
Mit dem Genderstern setzen wir in dieser Ausgabe ein sprachliches

Zeichen. Für all die Mutigen, die im Alltag nicht immer gesehen werden. Wie etwa die über 100 LGBTIQ+-Paare, die sich an der diesjährigen Zurich Pride das Jawort gaben.

Der Genderstern meint aber auch alle anderen. Etwa den Familienvater, der mit unserer neuen Assistance Top beruhigt in die Ferien fährt. Oder die Jobeinstiegerin, die dank unserem neuartigen 3a-Produkt das Beste aus zwei Welten geniesst.

Blicken Sie im aktuellen Spotlight zudem hinter die Kulissen von Allianz Cinema, lernen Sie die erfolgreichsten Schweizer Soundtrack-Komponist*innen kennen und gewinnen Sie mit etwas Glück eine Reise nach Las Vegas mit Ihrem Lieblingsmenschen.

Wie immer können Sie uns Ihre Meinung unter spotlight@allianz.ch mitteilen – egal ob zur Verpflegung am Allianz Cinema, zu unseren neuen Produkten oder zum Genderstern.



INHALT

Titelstory, 6–10

Mut heisst anders sein
Wir beleuchten das Thema Diversity in der Arbeitswelt und zeigen, wo sich die Allianz für mehr Vielfalt einsetzt.

Produkte, 11–15

Neu in unserer Produkte- und Servicepalette: **Flex Saving, Assistance Top** und **Allianz SorglosReparatur**

Facts, 16–17

Hätten Sie es gewusst?
Unnützes Wissen aus der Versicherungswelt.

Interview, 18–19

«Ich will meine Bestzeiten schlagen.»
Die Parathletin Nora Meister im Gespräch über Ihre Erfolge, Ziele und Vorbilder.

Kino, 20–21

Allianz Cinema
Wir blicken zurück auf eine erfolgreiche Kinosaison.

Spotlight, 22–23

Great Garbo
Lernen Sie die wohl erfolgreichsten Schweizer Film- musiker*innen aller Zeiten kennen.

Allianz Inside, 24

News aus der Allianz-Welt

Gastbeitrag, 25

Michèle Roten
Warum die Autorin die beste und zugleich die schlechteste Versicherungskundin ist.

Produkte, 26–27

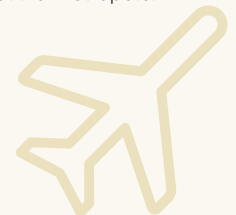
Art Privat
Mit unserer Kunstversicherung sind Ihre Schätze perfekt abgesichert.

Porträt, 28–29

Innovation made in Switzerland
Wie der Unternehmer Patrick Mayer aus einem Schicksalsschlag neue Kraft schöpfte.

Wettbewerb, 31

Las Vegas
Wir verlosen drei Nächte in der Glitzermetropole.



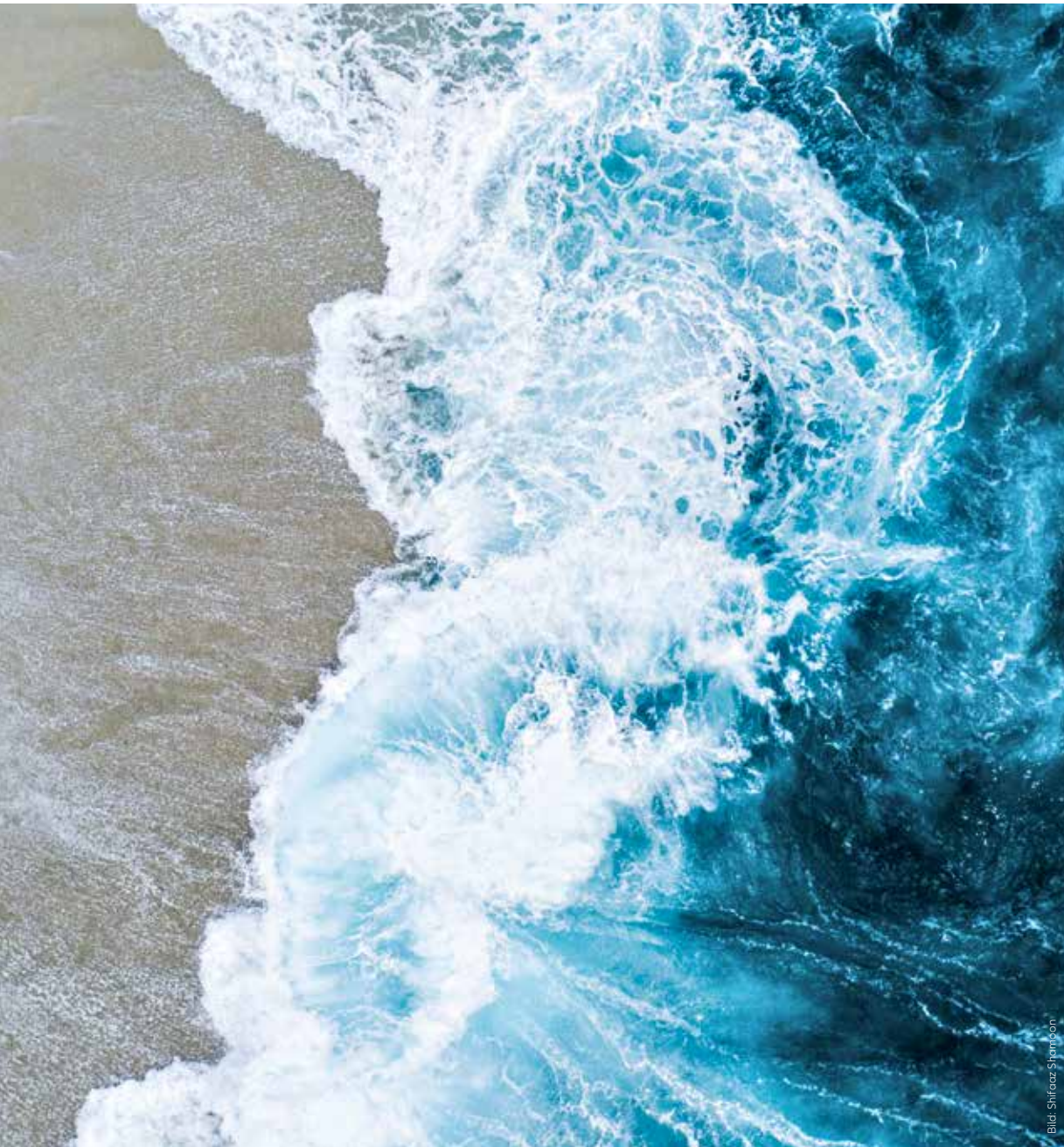


Bild: Shiraz Parrison

MUT HEISST ANDERS SEIN

**Vielfalt bereichert, auch in der Arbeitswelt.
Damit das kreative Potenzial etwas
bringt, braucht es messbare Initiativen.**

Text: Sibylle Zumstein

Ob in der Natur, der Musik oder am Glacéstand: Vielfalt macht das Leben interessant. Und auch in der Arbeitswelt ist Vielfalt – Neudeutsch: Diversity – zurzeit in aller Munde. Mitarbeiter*innen mit unterschiedlichem Hintergrund wirken sich positiv auf Innovationstätigkeit und Geschäftsergebnis aus, sei es in Bezug auf Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Herkunft, Ausbildung und Spezialisierung. Oder Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung. Das betonen zumindest die Verfechter von Diversity & Inclusion. Inzwischen wurden auch erste Studien veröffentlicht, die dies bestätigen.

Damit aus Diversity aber mehr wird als ein Schlagwort für Personalwesen und Marketingaktionen, müssen Initiativen zur Förderung der Vielfalt ganz oben bei der Geschäftsleitung angesiedelt sein. Und wie jedes andere strategische Geschäftsfeld messbar gemacht werden. Welche Ziele verfolgen wir mit Diversity? Und wann wollen wir was erreicht haben? Was geschieht, wenn die Initiativen erfolglos bleiben?

Gerade in globalen Konzernen sind multikulturelle Teams zwar an der Tagesordnung. Die grosse Herausforderung bleibt aber, das kreative Potenzial nutzbar zu machen.

Gender und Generations bei der Allianz

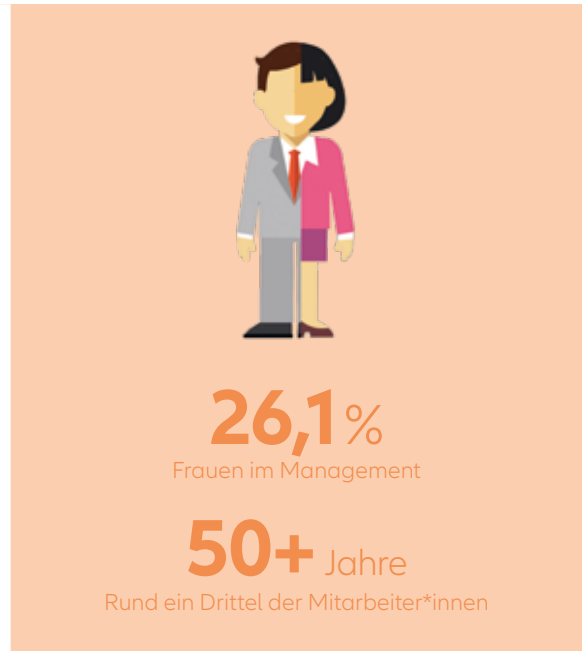
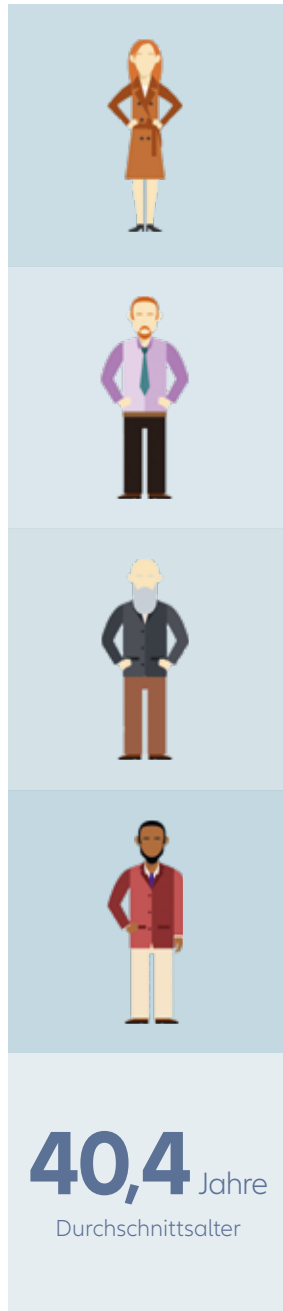
Dieser Herausforderung stellt sich der Global Diversity Council der Allianz Gruppe mit Vertreter*innen in den jeweiligen Ländern. Die Initiativen zur Förderung der Gleichstellung reichen vom Aufbau von Frauen-Talent-Pools über LGBTIQ+-Netzwerke, die Integration von Menschen mit Behinderung bis zur Gestaltung von Berufslaufbahnen von über 50-Jährigen.



LGBTIQ+ ERKLÄRT

Die englische Abkürzung LGBTIQ+ steht für lesbian, gay, bisexual, transsexual/transgender, intersexual und queer. Sie bezeichnet Menschen, die wegen ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Geschlechtsidentität oder ihres Körpers von der heterosexuellen Norm abweichen. Das Plus steht für weitere sexuelle Identifikationen.

In der Schweiz liegt der Fokus der Allianz derzeit auf der Gleichstellung der Geschlechter und der Gestaltung von generationenübergreifenden Berufslaufbahnen. Die LGBTIQ+-Community unterstützen wir kontinuierlich. «Wir sind überzeugt, dass wir erfolgreicher sind, wenn wir Vielfalt aktiv fördern und sich alle Mitarbeiter*innen bei uns wohl fühlen», betont Jörg Zinsli, COO und Präsident Diversity Board bei der Allianz Suisse.



Das «EDGE ASSESSED»-Label zeichnet die Allianz Suisse für die Gleichstellung von Mann und Frau aus.

Interne Initiativen und externe Sensibilisierung

Bei der Allianz wird Chancengleichheit in der Zusammenarbeit vorgelebt. Denn nur wenn sich Mitarbeiter*innen trauen, anders zu sein, kann es auch die Allianz. «Das bedeutet auch, zu leben, wie man will», so Hans Peter Nehmer, Kommunikationschef bei der Allianz Suisse. Diese Vision wird mit der aktuellen Werbekampagne «Mut heisst machen» auch nach aussen deutlich gemacht. Hans Peter Nehmer lebt mit seinem Mann seit acht Jahren in eingetragener Partnerschaft. Er hat zwei erwachsene Kinder und war zuvor 16 Jahre mit einer Frau verheiratet. Heute spricht er offen über seine Homosexualität und engagiert sich im internen Allianz-Pride-Netzwerk: «Es braucht Vorbilder, die zeigen, dass es möglich ist, sich selber zu sein – ohne negative Folgen.»

Die Allianz unterstützt auch das Forschungsprojekt *Late Careers*. Das Projekt soll Lösungen ausarbeiten, um Karrieren proaktiv über die gesamte Lebensspanne zu gestalten. «Wir müssen gerade in Bezug auf Mitarbeiter*innen 50+ umdenken. Als Direktbetroffener sehe ich hier grossen Handlungsbedarf.»



Foto: Sherry

Die Ehe für alle an der Zurich Pride

Ein Beispiel für eine gross angelegte Initiative war das diesjährige Pride-Festival in Zürich. Dort traute ein US Wedding Officiant im Auftrag der Allianz symbolisch über 100 gleichgeschlechtliche Paare. Und setzte damit ein Zeichen für die Ehe für alle. Die Resonanz in den Medien und auf den sozialen Kanälen war überwältigend positiv.



«LOVE IS LOVE»

So das Motto von Roland August, Elvis Wedding Officiant aus Las Vegas. Die Kultfigur traut pro Jahr etwa 1000 Personen, und zwar schon seit 15 Jahren. Hautfarbe oder Geschlecht spielten keine Rolle, wenn es um Liebe gehe – denn Liebe kenne keine Grenzen, so August.

GENIESSEN SIE UNGEBREMSTEN FAHRSPASS

Unsere Privathaftpflicht gilt neu auch für E-Bikes und E-Scooter von Sharing-Anbietern.

Text: Manuel Ott



Bild: gettyimages

Wir fördern seit jeher umweltfreundliche Mobilitätslösungen. Deshalb deckt unsere Privathaftpflicht nicht nur Schäden, die Sie mit ihrem eigenen E-Scooter (bis 20 km/h) oder E-Bike (bis 25 km/h) verursachen, sondern sie springt auch ein, wenn Sie ein entsprechendes Fahrzeug mieten.

Die meisten Haftpflichtversicherungen greifen allerdings nicht, wenn Sie mit einem E-Bike oder einem E-Scooter eines Sharing-Anbieters unterwegs sind. Deshalb haben wir unseren Versicherungsschutz neu auch auf Sharing-Angebote ausgeweitet. Damit Sie sich ganz auf den Fahrspass konzentrieren können.

Weitere Tipps zum Thema E-Scooter und Versicherung finden Sie auf [allianz.ch/e-scooter](https://www.allianz.ch/e-scooter).

FLEXIBEL VORSORGEN

Die eigenen vier Wände. Sein eigener Chef sein. Nach der Pensionierung eine Weltreise machen. Es gibt viel, wofür sich das Sparen in der Säule 3a lohnt. Mit unserer neuen Sparversicherung Flex Saving ist das ganz einfach.

Text: Bernd de Wall

Unser neues Vorsorgeprodukt Flex Saving verbindet das Beste aus zwei Welten: ungezwungenes Sparen mit dem Schutz einer Lebensversicherung. Lediglich der gewählte Risikoschutz hat eine fixe Prämie. Beim Sparteil entscheiden Sie selbst, wann und wie viel Sie sparen wollen. Bis zum gesetzlichen Maximum in der Säule 3a von derzeit 6826 Franken gibt es keine Grenzen. Die Gesamtverzinsung auf das angesparte Kapital beträgt momentan 0,75% und ist damit eine der attraktivsten Verzinsungen im Schweizer Markt – gerade im Vergleich mit entsprechenden Banklösungen.

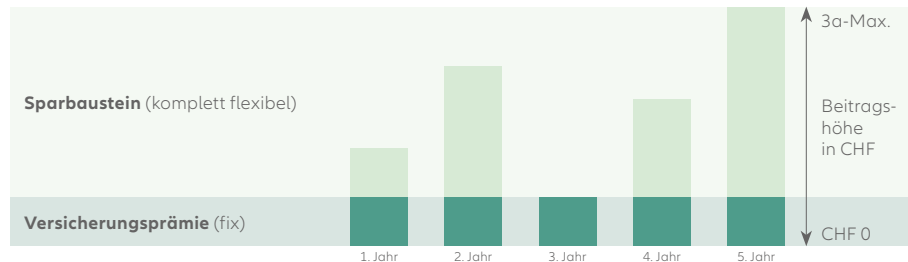
Sicherheit ist Trumpf

Mit der integrierten Sparausfallversicherung ist Ihre Altersvorsorge bei Flex Saving im Falle von Invalidität abgesichert. Und wenn Sie z.B. ein Haus kaufen oder

sich selbstständig machen, können Sie das angesparte Kapital einfach vorbeziehen. Der Rückkaufswert entspricht den einbezahlten Prämien für den Sparbaustein zuzüglich Zinsen und in der Regel ohne Kosten auf dem Sparteil. Auch das ist im Schweizer Markt einzigartig.

Eine für alle

Flex Saving ist nicht nur für junge Erwachsene ideal, deren Budget manchmal knapp ist und die eine flexible Altersvorsorge suchen. Sondern auch für Familien, die bestehende Lebensversicherungen ergänzen möchten. Dank der kurzen Mindestlaufzeit von fünf Jahren können selbst Personen über 50 noch Vorsorgelücken schliessen und sich damit spätere Träume erfüllen. Flex Saving ist also eine moderne, flexible und einzigartige Sparlösung für alle. allianz.ch/flex-saving



Sie sparen, wann Sie wollen und so viel Sie wollen – und profitieren von einer attraktiven variablen Gesamtverzinsung.



Bild: Tim Trost

TOP ASSISTANCE-LEISTUNGEN

Mit unserer neuen Assistance Top profitieren unsere Kund*innen von noch umfassenderem Schutz bei Auslandsreisen.

Text: Bernd de Wall

Wer mit dem Auto im Ausland unterwegs ist, kann schnell in eine missliche Lage kommen. Ein Unfall in den Ferien, die Heimreise für den Hund ist nicht gewährleistet oder der Schlüssel geht verloren. Das geht schnell ins Geld – und zehrt an den Nerven. Hier hilft unsere neue Assistance Top-Versicherung.

Sie ist eine sichere Begleiterin bei Auslandsreisen. Denn sie übernimmt die Kosten für eine sichere Heim- und Weiterreise für Mensch und Tier unabhängig vom Verkehrsmittel. Zudem gewähren wir bei einer Notlage einen Kostenvorschuss für die Fahrzeugreparatur, übernehmen Mietwagen-Zusatzkosten vom Kindersitz bis zum Skiträger und

bieten sogar einen telefonischen Übersetzungsservice. Mit einem Preis von 69 Franken jährlich kostet dieser Schutz vermutlich weniger als ein Nachtessen am Urlaubsort – und schon die Nerven.

Abgeschlossen werden kann die Assistance Top-Versicherung direkt unter allianz.ch/top oder über Ihre*n Berater*in.

ZUVERLÄSSIGER RUNDUMSERVICE

Mit der Allianz SorglosReparatur sparen Betroffene nach einem Unfall viel Zeit und Aufwand. Mehr als 100 Geschäftspartner*innen garantieren schweizweit einen Rundumservice sowie eine schnelle und hochqualifizierte Reparatur.

Text: Bernd de Wall

Kurz am Lichtsignal nicht aufgepasst. In der Tiefgarage war das Auto doch breiter als gedacht. Oder das Fahrzeug wird durch einen Hagelschauer beschädigt. Ein Schaden am eigenen Fahrzeug ist immer ein Ärgernis. Hinzu kommt der zeitliche Aufwand, um das Auto in die Werkstatt zu bringen und wieder abzuholen. Und zu allem Unglück ist man genau in diesem Moment auf ein Auto angewiesen, weil das Kind später noch zu einem wichtigen Sportanlass fahren werden muss. Glück im Unglück hat, wer sich in solchen Momenten auf die Allianz und ihr Netzwerk verlassen kann.

Landesweites Netzwerk

Die Allianz unterhält in allen Landesteilen der Schweiz ein enges Netzwerk mit fast 100 qualitätsgeprüften Geschäftspartner*innen im Bereich Motorfahrzeuge – von Reparaturwerkstätten über Carrosserien bis hin zur Markenwerkstatt. Moderne Reparaturmethoden schonen die Umwelt, indem das Reparieren vor den Ersatz von Teilen gestellt wird. Auf die durchgeführten Arbeiten erhalten die Kund*innen eine lebenslange Garantie. Und das Fahrzeug wird nach der Reparatur kostenlos innen und aussen gereinigt.

Einfach mobil bleiben

Auch die Mobilität ist mit der Allianz SorglosReparatur und dem kostenlosen Hol- und Bringservice sowie einem Ersatzwagen jederzeit gewährleistet. Sobald das Auto repariert ist, kann es entweder selbst aus der Werkstatt abgeholt werden oder die Geschäftspartner*innen bringen es wieder



zurück bis vor die Haustür. Auch die Rechnung wird – vom Selbstbehalt abgesehen – direkt von der Allianz bezahlt. Mit einer Kaskoversicherung ganz ohne Selbstbehalt erfolgen die Reparatur oder der Austausch einer defekten Scheibe innert kürzester Zeit. Unser Partner Carglass steht für Qualität, Reaktionsfähigkeit, Innovation und Nähe. Kund*innen profitieren von über 20 Service-Centern und 50 mobilen

Einheiten für alle Fahrzeuge und Marken. Carglass gewährt ebenfalls eine lebenslange Garantie auf die ausgeführten Arbeiten.

Mit der Allianz SorglosReparatur sind Kund*innen stressfrei unterwegs – und in jedem Fall in guten Händen. Dies unterstreichen regelmässig die äusserst positiven Rückmeldungen.

allianz.ch/sorglos

HÄTTEN SIE ES GEWUSST? Die meisten Schadenfälle werden an einem Montag gemeldet. *IST SO.* 1914 stellte die Allianz die erste Mitarbeiterin ein. Die erste Frau im Vorstand folgte erst 2012. *OHA.* Autos stehen rund 96 Prozent ihrer Lebenszeit ungenutzt herum. *ECHT JETZT?* Die allerersten Versicherungsprämien wurden in Naturalien beglichen, z.B. mit Gemüse, Eiern oder Schinken. *KEIN SEICH!* Die Allianz feiert ihr 129-Jahr-Jubiläum. *JUHUU!* Unsere Schadenabteilung spricht insgesamt 29 Sprachen. *WOW.* Die Allianz war Hauptversicherer des Gotthard-Basistunnels. Das Jahrhundertbauwerk nahm 17 Jahre in Anspruch. *HOPPIA.* Julia Roberts liess sich ihr Lächeln für umgerechnet CHF 25 Mio. versichern. *SICHER IST SICHER.*

«ICH WILL
MEINE
BESTZEITEN
SCHLAGEN.»

Die Parathletin Nora Meister wurde 2018 Dopeleuropameisterin im Schwimmen und will sich für Tokio 2020 qualifizieren.

Interview: Sibylle Zumstein



Bild: Thomas Perik

«MEIN GRÖSSTES ZIEL
IST ES, MICH ÜBERHAUPT
ZU QUALIFIZIEREN.»

Nora, du bist 2018 Dopeleuropameisterin über 100 Meter Rücken und 400 Meter Freistil geworden und hast die Silbermedaille in 100 Meter Freistil gewonnen. Welches ist deine wichtigste Medaille und warum?

Am meisten bedeutet mir die Medaille 100 Meter Rücken, weil es die erste an diesem Wettkampf war und sie auch sehr überraschend kam.

Was sind deine Ziele für die Paralympischen Spiele 2020 in Tokio?

Mein grösstes Ziel ist es, mich überhaupt zu qualifizieren. Damit würde ein sehr grosser Traum in Erfüllung gehen. Und dann werde ich mein Bestes geben und versuchen, meine persönlichen Bestzeiten zu schlagen.

Du bist die einzige Schwimmerin im Schwimmclub in Aarau mit einem Handicap. Trainierst du mehr oder anders als deine Kolleginnen und Kollegen?

Eine schwierige Frage. Von der Menge her mache ich das gleiche Training wie die anderen. Anders ist hingegen, dass ich nur mit den Armen schwimme.

Schwimmst du auch im See?

Nein, ich bin bisher noch nie ein Training auf dem See geschwommen. Ich trainiere immer in 25- oder 50-Meter-Becken im Hallen- oder Freibad.

Wie gehst du den Tag an, wenn du nicht motiviert bist?

Allgemein bin ich sehr motiviert für die Trainings und um meine Ziele zu erreichen. Natürlich gibt es

auch Tage, an denen die Motivation etwas fehlt. An meinem Training ändert sich deswegen nichts. Ich mache einfach normal weiter – dann kehrt die Motivation schnell wieder zurück.

Wer ist dein Vorbild und warum?

Mein Vorbild ist Chantal Cavin. Die ehemalige Profischwimmerin und heutige Marathonläuferin ist eine sehr starke Person und hat einen grossen Willen. Trotz ihrer bewundernswerten Erfolge ist sie sehr bodenständig geblieben. Sie ist eine sehr gute Freundin von mir, die ich immer um Rat fragen kann.

STECKBRIEF

Name: Nora Meister

Alter: 16

Erfolge: Zweimal im Final an der EM in Portugal mit 13 Jahren. 2018 Europameisterin über 100 Meter Rücken und 400 Meter Freistil

Geburtsgebrechen: Arthrogryposis multiplex congenita (AMC). Diese verursacht eine Gelenksteife in den Beinen.

2018 gewann Nora den Allianz Newcomer Award, die Auszeichnung für junge Talente im Paraspport. allianz.ch/swissparalympic

GROSSES KINO UNTERM STERNENHIMMEL



2019 blicken wir auf eine fantastische Open-Air-Kinosaison zurück. Egal ob im Allianz Cinema in Zürich, Basel, Genf oder an einer der Allianz Cinema Nights, Kinofans kamen diesen Sommer auf ihre Kosten.

Text: Rominga Inauen

Der blaue Teppich am Eingang brachte Kinofreund*innen in eine Welt voller Action, Spass und Emotionen. In der entspannten Umgebung am Rande des Sees oder mitten in der Stadt konnte man sich auch mit feinem Essen verwöhnen lassen. Wobei das Essen definitiv die Nebenrolle spielte. Als Startschuss zum cineastischen Spektakel läutete jeweils der Leinwandauzug den Kinoabend ein. *Bohemian Rhapsody*, *Zwingli* oder *A Star is Born* waren nur ein paar der auserwählten Kinoleckerbissen. Ersterer übrigens mit Schweizer Starbesetzung – mehr dazu im Interview mit Philip Andrew. Beim Kinosommer war für jeden Geschmack etwas dabei und oft war es nicht einfach, sich für einen Film zu entscheiden.

allianz.ch/cinema

Bild: Allianz

WIE SEIT KINDHEIT ERTRÄUMT

Philip Andrew über Hollywood und Starallüren

Interview: Rominga Inauen

Wie hast du dich in der Hollywood-umgebung zurechtgefunden?

Auf Schritt und Tritt wurde ich begleitet, das Filmstudio war riesig und ich hätte mich sofort verirrt. Als dann später «Action!» ausgerufen wurde, war es aber genau so, wie ich es mir seit Kindheit erträumt hatte.

So eine Produktion ist sicher etwas ganz Besonderes. Was hat dir am meisten Eindruck gemacht?

Rami Malek. Privat ist er ein charmanter und ruhiger Typ. Sobald aber die Filmklappe fiel, war er Freddie Mercury. Seine Körpersprache, die Stimme, der Akzent, alles war perfekt.

Mal ganz ehrlich: Haben Schauspielgrößen wie Rami Malek eigentlich auch Starallüren?

Er ist zu nett! Er ist demütig und am Boden geblieben, am Set war er ermutigend und freute sich sogar, «Chuchichäschtli» sagen zu können.



BIO

Philip Andrew (rechts) aus Goldach SG spielte neben Oscargewinner Rami Malek den Produzenten Mack in *Bohemian Rhapsody* und ist momentan in der neuen Amazon-Prime-Produktion *The Spanish Princess* als Fiesling Philip von Kastilien zu sehen.

Bild: z/vg



V.l.n.r. Diego Baldenweg, Nora Baldenweg und Lionel Baldenweg

GREAT GARBO – INTERNATIONALE FILMMUSIK AUS DER SCHWEIZ

In der Ferne läutet eine Kirchenglocke. Bedrohliche Streicher- und Klavierklänge lassen erahnen, dass etwas Grosses in der Luft liegt. Und vor der Kulisse einer mittelalterlichen Stadt verkündet eine Männerstimme: «Es war eine düstere Zeit, geprägt von religiösem Fanatismus und Gewalt.»

Text: Manuel Ott

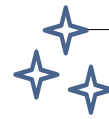
Was tönt wie die Vorschau für eine amerikanische Hitserie, ist in Wirklichkeit der Trailer zum Film *Zwingli*, der dieses Jahr am Allianz Cinema gezeigt wurde. Den Soundtrack liefern die Geschwister Diego Baldenweg, Nora Baldenweg und Lionel Baldenweg – auch bekannt als Great Garbo.

Den Erfolg in den Genen

Aufgewachsen ist das kreative Trio in der Schweiz und in Australien. «Musik und Kunst waren schon in unserer Kindheit

immer ein Thema», erinnert sich Diego. Kein Wunder: Die Mutter ist eine zeitgenössische Künstlerin und der Vater vertrat 1979 die Schweiz am Grand Prix Eurovision de la Chanson.

25 Jahre später gründeten Diego, Nora und Lionel ihre Produktionsfirma Great Garbo. Seither haben sie die Filmmusik für über 20 Filme komponiert. Zuletzt etwa für den international erfolgreichen Film *Die kleine Hexe*, der unter anderem den letztjährigen Schweizer Filmpreis für



die beste Filmmusik gewann. Ausserdem findet sich in ihrem Portfolio die Originalmusik für mehr als 300 Werbefilme für internationale Topmarken – darunter die aktuellen TV-Spots für Allianz Cinema und den Allianz Tag des Kinos.

Dem Reformator auf der Spur

Für *Zwingli* haben sich die Baldenwegs etwas ganz Besonderes ausgedacht: Sie liessen die komplette Musik in Zürich mit einem Chor sowie mit Starviolinist Daniel Hope und dem Zürcher Kammerorchester live einspielen – einen Teil sogar auf der Orgel des Zürcher Grossmünsters. Also in jener Kirche, in der der Reformator höchstpersönlich vor über 500 Jahren predigte. «Wir bewegen uns gerne ausserhalb der Komfortzone», meint Nora. Und Lionel ergänzt: «Es war das erste Mal, dass wir chorale und orchestrale Musik in diesem Ausmass komponiert haben.»

Ihr Mut wird belohnt: Für *Zwingli* wurden die Geschwister für den World Soundtrack Award nominiert – eine Ehre, die noch keinen Schweizer Komponist*innen zuteil wurde. Der Blick auf die restlichen nominierten Soundtracks wie *Captain Marvel* oder *How to train your Dragon* macht deutlich, dass die Baldenwegs auch international zu den ganz Grossen im Geschäft gehören. Zurecht, wie wir finden.

Spotlight



NACHGEFRAGT

Christoph Sigrist ist Pfarrer am Grossmünster in Zürich und somit Nachfolger Zwinglis. Wie sein Vorgänger ist er ein Reformator. So liess er etwa die Türme des Grossmünsters mit Graffitis verschönern oder organisierte einen Rave-Gottesdienst im Rahmen der Streetparade.

Interview: Manuel Ott

Herr Sigrist, haben Sie den Zwingli-Film gesehen?

Natürlich. Ich finde den Film absolut gelungen und schweizerisch – einfach grossartig.

Wie stand Zwingli zur Musik?

Zwingli war sehr musikalisch. Wissen Sie, der Zwingli war kein Zwinglianer, sondern ein lustvoller, weltoffener Mensch.

Aber Zwingli verbannte die Musik aus dem Gottesdienst und liess die Orgel aus dem Grossmünster ausbauen ...

Zwingli hat die Musik nicht verbannt, sondern brauchte sie nicht mehr. Er hat den Gottesdienst so konzipiert, dass er ohne Musik auskam – ihn sozusagen umprogrammiert.

Und wie halten Sie selbst es mit der Musik?

Im Gottesdienst ist die Musik heute zentral. Ich selbst spiele etwa Geige, Gitarre und Orgel. Das Musizieren im Gottesdienst überlasse ich aber anderen. Bild: zVg

20.

ZÜRCHER SAMICHLAUS-SCHWIMMEN

2019 feiert das Samichlausschwimmen sein 20-jähriges Bestehen. Wird der letztjährige Rekord von 352 Teilnehmer*innen zu schlagen sein?

Text: Sibylle Zumstein

Bild: Cecilie Johnsen

Rein ins kalte Nass! Am Sonntag, 8. Dezember 2019, findet das 20. Zürcher Samichlausschwimmen statt. Die Schwimmer*innen wagen dabei den Sprung ins 6–8 Grad kalte Wasser und legen 111 Meter in der Limmat zurück.

Die Allianz tritt als Hauptsponsorin auf und spendet zusätzlich 10 Franken pro Person an die Caritas Zürich, wenn Teilnehmer*innen die Allianz-Extrameile schwimmen – das sind 10 Meter weiter als die traditionelle Strecke. 2018 nahmen 352 Samichläus*innen teil und 261 von ihnen schwammen die Extrameile.

AUSGEZEICHNETE VORSORGE

Spitzenplätze für die Allianz Suisse beim Pensionskassen-Award der SonntagsZeitung

Text: Bernd de Wall

Bereits zum 14. Mal hat die *SonntagsZeitung* die besten Vorsorgeeinrichtungen der Schweiz ausgezeichnet. Die Allianz Suisse belegte im diesjährigen Pensionskassen-Vergleich gleich in drei Kategorien Spitzenplätze: In der Kategorie *Höchste Verzinsung über 10 Jahre (Vollversicherung)* stand sie ganz oben auf dem Podest – und das bereits zum achten Mal in Folge. Auch in der Kategorie *Beste Anlagerendite über 3 Jahre (Vollversicherung)* hiess die Siegerin am Ende Allianz Suisse. Was die beste Anlagerendite über zehn Jahre in der Vollversicherung anbelangt, musste sie nur einer Mitbewerberin knapp den Vortritt lassen und belegte den zweiten Rang. Damit zeigt sich: Die nachhaltige Anlagepolitik zahlt sich für die Kund*innen bei der Verzinsung ihrer Altersguthaben aus. Zudem zählt die Allianz Suisse zu den bestkapitalisierten Versicherungsunternehmen der Schweiz – und ist damit eine verlässliche Partnerin in der beruflichen Vorsorge.



Die Autorin Michèle Roten schrieb von 2005 bis 2014 die Kolumne *Miss Universum* für *Das Magazin*. Ihr Buch *Wie Frau sein* wurde mit dem *Ida-Somazzi-Preis* ausgezeichnet. Ausserdem betreibt sie einen Secondhandladen in Zürich, wo sie mit ihrem Sohn lebt.

Text: Michèle Roten
Bild: zVg

Ich bin die beste Versicherungskundin der Welt. Und auch die schlechteste. Zum Beispiel habe ich erst kürzlich herausgefunden, dass ich eine recht lange Zeit abgesehen von der Krankenkasse komplett unversichert war. Wahrscheinlich, weil ich mir einfach wenig Sorgen darü-

ber mache, was alles passieren könnte. So viel zur schlechten Kundin. Zur guten Kundin: Selbst wenn ich versichert bin, nehme ich (eben ausser bei der Krankenkasse) den Schutz nie in Anspruch. Erstens, weil ja tatsächlich sehr selten etwas passiert – zum Glück. Und zweitens aus erzieherischen Gründen: Baue ich Scheiss, muss ich dafür geradestehen und es soll etwas wehtun. Wie soll ich denn sonst lernen? Nur wenn ich mich genug ärgere und dafür bezahle, werde ich in Zukunft vorsichtiger sein. Wie neulich, als mir mein iPhone aus der Tasche fiel, weil ich es wegen der frisch lackierten Nägel nicht richtig einstecken mochte und ich mit dem Auto drüberfuhr – dann komme ich einfach gar nicht auf die Idee, dass mich jemand für meine Blödeheit entschädigen könnte. Das ist natürlich nochmal extra blöd, ich weiss. Aber so bin ich nun mal.

DIE KUNST ZU VERSICHERN

Mit Art Privat sind Kunstwerke oder Sammlungen perfekt abgesichert – eine kostenlose Bewertung gibt es obendrauf.

Text: Bernd de Wall

Die Edelstahl-Hasenskulptur von Jeff Koons wechselte für rund 90 Millionen Franken den Besitzer – ein Rekordwert für ein Werk eines lebenden Künstlers. Verglichen mit dem Gemälde *Salvator Mundi* von Leonardo da Vinci allerdings ein Schnäppchen. Das schlug mit rund 450 Millionen Franken zu Buche. 1958 wurde es noch für 60 Dollar verkauft, weil der damalige Besitzer dachte, es sei nicht echt. Dumm gelaufen. Aber die aktuellen Zahlen zeigen: Die Preise auf dem internationalen Kunstmarkt kennen seit Jahren nur

eine Richtung – steil nach oben. Mit Kunst wurden 2018 weltweit 67 Milliarden Dollar umgesetzt. Die Schweiz zählt dabei zu den führenden Handelsplätzen, die Wertekonzentration ist einzigartig hoch in Europa.

Kostenlose Bewertung

Was einem lieb und teuer ist, will natürlich auch geschützt sein. Mit Art Privat bietet die Allianz Suisse eine der führenden Kunstversicherungen im Markt, die gegen Risiken wie Feuer, Diebstahl oder Wasser schützt. Allerdings: Nur rund 25%

der privaten Kunstsammlungen sind ausreichend versichert. Oftmals wissen die Schweizer*innen nicht einmal, welche Werte sich im Keller oder auf dem Estrich befinden, beispielsweise nach einer Erbschaft. Einzigartiger Service der Allianz Suisse: die kostenlose und persönliche Bewertung der Kunstwerke durch erfahrene Kunstsachverständige vor Ort. Das erspart den Kunstliebhaber*innen Zeit und Geld. Und wer weiss: Vielleicht verbirgt sich hinter der Skulptur oder dem Gemälde ja tatsächlich ein ungeahnter Schatz? [allianz.ch/kunst](https://www.allianz.ch/kunst)



INNOVATION MADE IN SWITZERLAND

Auf dem Weg zum Profisnowboarder beendete ein Unfall mit einer inkompletten Querschnittlähmung Patrick Mayers Karriere. Von diesem Schicksalsschlag liess er sich jedoch nicht ausbremsen.

Text: Manuel Ott

Mit dem Monoski ist Patrick weiterhin dort unterwegs, wo er glücklich ist: im Schnee. Nur wenige Monate nach dem Unfall kämpfte er bereits wieder um Sekunden im Deutschen Paralympischen Skiteam: «Mut heisst sich auch schwierigen Situationen stellen. Und dabei nicht kapitulieren.»

Ein Stück Lebensfreude

Um mobil zu bleiben, entwickelte der begeisterte Wintersportler die Wheelblades – spezielle Kufen, die verhindern, dass sein Rollstuhl im Schnee einsinkt. Mittlerweile hat Patrick ein eigenes Unternehmen gegründet und stellt weitere Produkte für Menschen mit Handicap her: «Mobilität bedeutet Freiheit. Und somit Lebensfreude. Darum geht es doch schlussendlich.»

In der Höhle der Löwen

Im Herbst wagte sich der Jungunternehmer in *Die Höhle der Löwen* auf Vox. In der Fernsehsendung können Startups ihre Geschäftsideen vorstellen und Investor*innen finden. Wir sind stolz auf Patrick und haben uns im Vorfeld verpflichtet, auf jeden Fall 200 Wheelblades zu kaufen – unabhängig vom Ausgang der Sendung. Die Hälfte davon ging an

die Stiftung Cerebral, die sich für cerebral gelähmte Menschen einsetzt. Die andere Hälfte haben wir an unsere Kund*innen verschenkt.

Patrick's ganze Geschichte und weitere Mutmacher finden Sie auf allianz.ch/mut.



«MOBILITÄT
BEDEUTET
FREIHEIT.
UND SOMIT
LEBENSFREUDE.»

IHR FEEDBACK BEWEGT UNS

Unsere Kund*innen stehen im Zentrum unserer täglichen Arbeit. Ob Sie einen Schadenfall melden oder für Ihre Zukunft vorsorgen möchten: Wir wollen wissen, was Sie bewegt – und wo wir uns verbessern können.

Text: Angela Wimmer



Um das herauszufinden, haben wir ein Feedbacksystem mit der bekannten 5-Sterne-Logik eingeführt. So erhalten Sie die Möglichkeit, uns ganz einfach Rückmeldung zu geben – etwa wenn Sie mit unserem Kundenservice telefoniert haben.

Wertvolle Kritik

Jede vierte Person gibt uns nach einem Kontakt eine Rückmeldung. Insgesamt zählten wir in den letzten zwölf Monaten über 58 000 Feedbacks. Die vielen und mehrheitlich positiven Rückmeldungen zeigen, dass Sie bei uns in sehr guten Händen sind. Das bestätigt auch die Bewertung mit **4,7 von 5 Sternen**.

Verbesserter Service für Sie

Ein Beispiel unter vielen: Einige Kund*innen haben uns mitgeteilt, dass die Online-Schadenmeldung für Motorfahrzeuge bis anhin nicht immer einwandfrei funktioniert hat. Diesen Anstoss haben wir aufgenommen und eine verbesserte Lösung entwickelt: **allianz.ch/schaden**.

WETTBEWERB



Bild: James Walsh

Die Glücksspielmetropole Las Vegas ist eine Stadt, die niemals schläft. Egal ob Sie kitschig heiraten wollen, Ihr Glück am Spielautomaten versuchen oder sich auf die höchste Achterbahn der Welt wagen möchten: Beantworten Sie unsere Wettbewerbsfrage und gewinnen Sie drei Hotelübernachtungen in Las Vegas für zwei Personen – offeriert in Zusammenarbeit mit Kuoni.

Wie viele Paare hat Las Vegas Wedding Officiant Roland August an der Zurich Pride symbolisch getraut?

A) über 100 B) 99 C) 50

Schicken Sie Ihre Antwort per E-Mail an win.spotlight@allianz.ch oder per Post an Allianz Suisse, Spotlight, M BS, Postfach, 8010 Zürich.

KUONI EST. 1906

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle Kund*innen der Allianz Suisse, Mindestalter 18 Jahre. Einsendeschluss ist der 30.04.2020. Die Gewinner*innen werden mit einem eingeschriebenen Brief benachrichtigt. Gewinne können nicht in Bargeld bezogen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

In jedem Zürcher steckt ein Helfer.

Helfen auch Sie.



«Für mich war es ein erinnerungswürdiger Tag, für Weyni ein zukunftsweisender.» Andy Rechsteiner, Freiwilliger der Allianz, hat Weyni Bahlby einen Einblick in die Schweizer Berufswelt ermöglicht.
In Ihrer Nähe Gutes tun. Konto 80-2495-0, www.srk-zuerich.ch

In Partnerschaft mit

Allianz 

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Zürich

